

Vier-Tages-Tour der Pommelsbrunner NaturFreunde nach Südtirol

Auch heuer wurde die langjährige Tradition einer 4-Tagestour von Freunden aus der ehemaligen Jugendgruppe der Pommelsbrunner NaturFreunde fortgesetzt. Ziel der diesjährigen Zusammenkunft war der Ritten, oberhalb von Bozen im sonnigen Südtirol.

Nachdem sich das Wetter von seiner schönsten Seite zeigte, entschloss man sich, gleich nach der Ankunft zu einer ersten kleinen Wanderung. Mit der Rittner-Horn-Seilbahn ging es hinauf zur in 2070 Meter gelegenen Bergstation der Schwarzseespitze, von wo ein zweistündiger herrlicher Panoramaweg die überwältigende Schönheit der Südtiroler Bergwelt nahebrachte.

Zur ersten Tagestour startete man am nächsten Tag am Pichlberg oberhalb von Reinswald im Sarntal. Auf dem ersten Abschnitt des Weges zur Gertrumalm erfuhr man auf dem Erlebnisweg so manch Interessantes über die Sarner Almwirtschaft und die Eigenschaften der Sarner Latsche.

Immer im Blick die grandiosen Bergmassive der Dolomiten mit der Marmolata, dem mit 3342 Meter höchsten Berg der Region, sowie weitere bekannte Gipfel wie die Drei Zinnen, Sellastock, Langkofel, Schlern und die Rosengartengruppe auf der einen Seite und die Gipfel der Zillertaler Alpen andererseits, führte die Tour weiter bis zum auf 2302 hm liegenden Schutzhaus Latzfonser Kreuz und zurück zum Ausgangspunkt.

Tags darauf genoss man die mediterrane Flora bei einer Wanderung durch die vom Wein- und Obstanbau geprägte Landschaft des Ritten. Interessante Informationen rund um die Imkerei sammelte man in zu einem kleinen Museum umgebauten Bienenhof.

Auch ein Abstecher zu den Erdpyramiden nahe Klobenstein, die zu den mit 30 Metern zu den höchsten und formschönsten in Europa zählen, beeindruckte alle. Der weitere Weg führte durch Mischwälder, Wiesen und Kastanienhaine, bis man schließlich die Einkehr im Rielinger Hof, einer urigen Buschenschänke mit langer Tradition, bei gutem Essen und etlichen Schoppen zu genießen wusste.

Den letzten Tag nutzte man noch zu einer kleineren Tour auf den Gipfel des Ritten, wo man sich noch einmal an der Rundumsicht auf die Südtiroler Bergwelt in vollen Zügen ergötzen konnte.

Schon hieß es wieder Abschied nehmen mit der Gewissheit, wieder einige schöne Tage im Kreise guter Freunde, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam, erlebt zu haben.



Text u. Bild Hermine Habermann